

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 100

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
bestellt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6
2e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich
Ausgenommen Sonn- und Feiertage
Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement
Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce
Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)
Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titre disparu. — Handelsregister. — Registré du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Basler Kantonalbank in Basel. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Die wirtschaftliche Lage in Rumänien (Berichtigung). — Postpaketsendungen aus Grossbritannien nach der Schweiz. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Baumwolle. — Bureau fédéral des assurances. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber der Inhaber-Obligation Nr. 7913 des Kantons Zürich von Fr. 1000, 3% o/ges Anleihen vom 28. Februar 1905, verzinslich je auf 28. Februar und 31. August, nebst Semestercoupons per 28. Februar 1909 ff. wird hiermit aufgefordert, diesen Titel binnen drei Jahren von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Obligation, sowie die zugehörigen Coupons per 28. Februar 1909 ff. als kraftlos erklärt würden. (W. 41*)

Zürich, den 7. April 1909. Im Namen des Bezirksgerichts, II. Abteilung, Der Gerichtsschreiber: Dr. K. Gessner.

Schneiter, Jakob, von Amsoldingen, Schuhmacher, im Heimberg, stellt an den Gerichtspräsidenten von Thun das Gesuch, es möchte die auf seinen Namen lautende, am 1. September 1892 von der Schweiz. Sterbe- und Alterskasse in Basel ausgestellte Lebensversicherungspolice A. b. Nr. 3531, weil verloren gegangen, nach Massgabe des Art. 13 des Bundesgesetzes vom 2. April 1908 über den Versicherungsvertrag, kraftlos erklärt werden.

Infolgedessen wird der allfällige Inhaber der erwähnten Lebensversicherungspolice aufgefordert, diese innert der Frist von einem Jahr, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würde. (W. 46*)

Thun, den 9. April 1910. Der Gerichtspräsident: O. Tschäz.

(Deuxième insertion.)

Par jugement du 16 février 1910, le tribunal a ordonné aux détenteurs inconnus des 129 actions de cent francs de la société anonyme de Comptoir Suisse de Photographie, ayant son siège à Genève, Rue du Marché, 40, munies des coupons n° 1 à 20 et portant les n°s 1501 à 1579 et 1701 à 1750 inclusivement, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 23*) (C. II) Dumarest, greffier.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: 11 actions nominatives de fr. 100 chacune de la Société Anonyme l'Industrielle, à Fribourg, savoir, en faveur primitivement de M. Brubnes, professeur, à Fribourg, n° 44; en faveur primitivement de J. B. Doussé, à Mouret, n° 109; en faveur primitivement de Jules de Maillardoz, à Fribourg, n°s 213, 214, 215, 351, 352; en faveur primitivement de G. Python, à Fribourg, n° 254, 255; en faveur primitivement de la commune d'Oberried, n° 235; en faveur primitivement de M. Tanner, aumônier, à Hauterive, n° 298; toutes ces actions actuellement en faveur de Charles Wuilleret, à Fribourg, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, dans le délai de trois mois dès la première publication. (W. 38*)

A ce défaut l'annulation sera prononcée. Fribourg, le 24 mars 1910. Le président du tribunal: M. Berset.

Handelsregister. — Registro du commerc. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 12. April. Die Firma N. Soltermann's Söhne, mechanische Bau- schlosserei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 428 vom 31. Oktober 1905, pag. 1709), hat sich auf 31. Dezember 1909 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. 12. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Christen & Hefren Fabrikation von Süppenmehl «Perfect», Mühle Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 196 vom 5. August 1906, pag. 4394), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bureau de Porrentruy

12. avril. La Société de tir militaire de Porrentruy, dont le siège est à Porrentruy (F. o. s. du c. des 24 mars 1908, n° 71, page 497, et 13 mars 1909, n° 61, page 430), a renouvelé son comité dans son assemblée générale du 5 mars 1910. Le président est Albert Juillard, demeurant à Porrentruy, qui signera collectivement, au nom de la société, avec le secrétaire Ernest Chésaux.

Bureau Wangen

12. April. Die Firma Jakob Mäler (früher J. Mäler Sohn), Gemberei und Lederhandlung, in Niederbipp (S. H. A. B. II. Teil, Nr. 48, vom 4. April 1883, pag. 366), ist erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1910. 12. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Daniel Jenny & Co in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 204 vom 27. Mai 1902, pag. 813), ist Daniel Jenny infolge Todes ausgeschieden; in dieselbe sind eingetreten: Daniel Jenny, Fridolins, und Daniel Jenny, Adolfs, beide von und in Ennenda. Die Firma hat die Natur des Geschäftes abgeändert und es besteht dieselbe nümehr in Baumwoll-Spinnerei und -Weberei und Export.

12. April. Die Firma Jacques Hämmerli, Baumeister, Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 14 vom 20. Januar 1894, pag. 55), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. April. Die Firma Johann Hästler, Kolonial-, Spiel-, Quincallerie- und Merceriewarenhandlung, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1891, pag. 498), ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

1910. 12. April. Unter der Firma Darlehenskassen-Verein Pfaffeyen, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, hat sich gemäss Statuten vom Datum 28. Februar 1910 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Pfaffeyen und Gerichtsstand in Tafers. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Pfarrei Pfaffeyen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 50 nach Vorschritt des Reglements einzuzahlen, für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar a. den Kassenbestand am Jahreschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausschcheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss. II. Die Passiva, und zwar a. die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossen. 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung, zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft;

die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlusts. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von drei Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von fünf Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter, mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Peter Offner in Pläffeyen, Josef Piller, in Pläffeyen, und Alfons Zbinden, im Sahli.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 11. April. Die Kollektivgesellschaft unter der bisherigen Firma **Schwestern Urech Nachf. v. J. J. Thommen's Wwe** in Basel (S. H. A. B. Nr. 123 von 12. April 1899, pag. 495) verzichtet auf den bisherigen Zusatz und firmiert nunmehr **Schwestern Urech**. Sodann ändert die Firma die Natur des Geschäftes ab in: Mercerie und Modes. Handel in Seidenwaren und Seidenbändern. Geschäftslokal nunmehr: Spalenberg 38.

11. April. Die Firma **J. R. Schäublin** in Basel, Vertretung der «Young's Paraffin-Light and Mineral Oil-Company» in Glasgow, Agenturen für Chemikalien (S. H. A. B. Nr. 2 vom 11. Januar 1883, pag. 13), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. April. Inhaberin der Firma **C. Bonoff-Bollag** in Basel ist Frau Caroline Bonoff-Bollag, von Bolligen (Bern), wohnhaft in Basel. Die Firma erteilt Prokura an: Anatole Bonoff-Bollag, von Bolligen (Bern), wohnhaft in Basel, Ehemann der Inhaberin. Aussteuergeschäft und Handel in Manufakturwaren. Hegeheimerstrasse 6.

11. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Eilboten- & Reinigungs-Institut «Rote Radler» A. G.** in Zürich (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich den 31. März 1910 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 86 vom 2. April 1910, pag. 555) hat in Basel unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «L. Israel & Co Eilboten- und Reinigungs-Institut Rote Radler» in Zürich und Basel. Das Gesellschaftskapital beträgt vierzigtausend Franken (Fr. 40,000), eingeteilt in 40 Inhaber-Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung derselben ist ausser dem Mitglied der Verwaltung Georges Laqui, von St. Gallen, in Zürich V., als Geschäftsführer mit Prokura befugt: Wilhelm Heyll, von München-Gladbach (Preussen), wohnhaft in Basel. Eilboten- und Reinigungsinstitut. Utengasse 2.

12. April. Inhaberin der Firma **E. Melter** in Basel ist Frau Elmyra Melter-Ducas, von Lodz (Russland), wohnhaft in Basel, mit ihrem Ehemann Abraham Melter in gesetzlicher Gütertrennung lebend. Die Firma erteilt Prokura an Abraham Melter-Ducas, von Lodz (Russland), wohnhaft in Basel. Tuchhandlung, Herren- und Damen-Massgeschäft. Elisabethenstrasse 85.

12. April. Die Firma **Basler Volkshaus & Gasthof zur Blume in Lign**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 12. Februar 1906, pag. 214) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

13. April. Inhaberin der Firma **E. Schreiber-Waldner** in Basel ist Witwe Elise Schreiber-Waldner, von und in Basel. Fabrikation von Schreiber's Leibern und Bruchbändern «Salus», Leonhardsgraben 2.

13. April. Inhaber der Firma **O. Schreiber-Völlmy** in Basel ist Oskar Schreiber-Völlmy, von und in Basel. Baby- und Wöchnerinnen-Ausstattung. Leonhardsgraben 2.

13. April. Die Firma **R. L. Schweizer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1910, pag. 27) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Gundeldingerstrasse 434.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 7. April. **Käsergesellschaft Rüthi & Umgebung**, Genossenschaft mit Sitz in Rüthi bei St. Josephen, politische Gemeinde Gaiserwald (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. September 1896, pag. 1012, und Nr. 227 vom 9. September 1909, pag. 1547). Die Hauptversammlung vom 5. Januar 1910 hat eine Statutenrevision beschlossen. Als Genossenschaftszweck geben die revidierten Statuten an: Unterhalt der bestehenden Gebäulichkeiten, Erstellung notwendig werdender Neubauten, Anschaffung von Maschinen und Geräten, sowie möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes der Mitglieder. Genossenschaftsmitglieder, welche ihren landwirtschaftlichen Betrieb für kürzere oder längere Zeit einstellen, haben pro Monat und pro Juchart Wiesland Fr. 2 zu bezahlen; Ausnahmen, wie Krankheit, Unglücksfälle etc. vorbehalten. Bei stückweiser Veräusserung der Liegenschaften an Nichtgenossenschaftsmitglieder ist vom veräussernden Mitglied pro Juchart Fr. 200 an die Genossenschaft zu bezahlen. Das Rechnungsjahr beginnt Mitte Mai. Bei einer eventuellen Auflösung der Genossenschaft, welche jedoch nur mit Zustimmung von 7/10 aller Mitglieder erfolgen kann, verteilen sich Aktiven und Passiven nach Verhältnis der von jedem Genossenschaftler in den letztvergangenen Jahren gelieferten Milch. Die übrigen Bestimmungen der revidierten Statuten decken sich inhaltlich im wesentlichen mit den früheren Statuten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Kassier kollektiv. Im Vorstand befinden sich zurzeit folgende Mitglieder: August Dürmüller, von Gaiserwald, in Rüthi, Präsident; Johann Dürmüller, von Gaiserwald, in Meldegg, politische Gemeinde Gaiserwald, Kassier; und Gottlieb Keusen, von Riggisberg (Bern), in Weihnachten, politische Gemeinde Gaiserwald, Aktuar.

8. April. Unter der Firma **Verband St. Gallischer Käser-Genossenschaften** bildete sich mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27 des schweizerischen Obligationenrechtes. Ein materieller Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Verband ist eine freie Vereinigung St. Gallischer Käsergenossenschaften und bildet als solche ein Glied des Zentralverbandes schweizerischer Milchproduzenten. Die Statuten datieren vom 8. März 1910. Zweck des Verbandes ist Hebung der Milchwirtschaft im allgemeinen; Besprechung wichtiger Fragen des Käsehandels, Milchverkaufs, Vertragsabschlüsse betreffend Milchlieferung, und Orientierung über den Geschäftsgang im allgemeinen; und Aufrufung einer Verbandskasse. Mitglied des Verbandes kann jede Genossenschaft werden, welche sich bei der Kommission anmeldet und eine Eintrittsgebühr von Fr. 10 entrichtet. Der freiwillige Austritt kann jeweils auf Ende des Rechnungsjahres, welches mit dem 31. Dezember abschliesst, durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten, erfolgen: Der Jahresbeitrag wird jeweils von der Delegiertenversammlung festgesetzt. Die Verbandsorgane sind: a. Die Delegiertenversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungsprüfungskommission. Jede Genossenschaft wählt drei Delegierte;

die Einladungen zur Delegiertenversammlung erfolgen durch Karten. Die Kommission besteht aus sieben Mitgliedern. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen, mit Ausschluss jeder Haftbarkeit der dem Verbandsangehörigen Einzelgenossenschaften. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv je zu zweien. Die Verbandskommission besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: August Gosner, von und in Waldkirch, Präsident; Justin Helfenberger, von und in Gossau, Aktuar; Joseph Greussing, von und in Berg, Kassier; Adolf Fecker, von und in Wittenbach; Baptist Baumgartner, von und in Mörschwil; Carl Thürlimann, von und in Oberbüren; Johann Allehsbach, von Oberbüren, in Gossau; letztere vier Beisitzer.

8. April. Die **Genossenschaftsfergerei Wartau**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 237 vom 22. September 1908, pag. 1650), hat in ihrer ausserordentlichen Versammlung vom 12. Dezember 1909 eine abermalige Statutenrevision vorgenommen. Die Revision ist grösstenteils redaktioneller Natur; von allgemeiner Bedeutung ist dagegen die Bestimmung, dass der Vorstand alljährlich, statt wie bisher alle drei Jahre neu gewählt werden muss. Auch ist für den Fall einer allfälligen Liquidation der Genossenschaft nunmehr nur noch die Zustimmung von 2/3 der an einer Generalversammlung anwesenden Genossenschaftsmitglieder erforderlich. Die weitem neu aufgenommenen Bestimmungen betreffen den Reservefonds, zurzeit Fr. 33,000, bezw. das Verhältnis der Genossenschaftler zu demselben, und bilden deshalb eine mehr interne Angelegenheit. Gegenwärtig besteht der Genossenschaftsvorstand aus folgenden Mitgliedern: Jacob Müller, von Wartau, in Oberschan, Präsident; Mathias Rissi, von Wartau, in Oberschan, Kassier; Johannes Zogg, von Wartau, in Weite-Wartau; Georg Schlegel, von Wartau, in Azmoos, und Andreas Plater, von Wartau, in Oberschan; letztere drei Beisitzer.

8. April. Inhaber der Firma **L. Springberg-Finkl** in St. Gallen ist Leib Springberg-Finkl, von Laroky (Bessarabien, Russland), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Broderies. Geschäftslokal: Goliathgasse 10.

11. April. Inhaber der Firma **O. Ehrsam** in St. Gallen ist Oscar Ehrsam, von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Agenturen und Textilbranche. Geschäftslokal: Rosenbergstrasse 64.

11. April. **Sennereigesellschaft Schmerikon**, Genossenschaft mit Sitz in Schmerikon (S. H. A. B. Nr. 462 vom 8. Dezember 1904, pag. 1846). Die Hauptversammlung vom 24. Februar 1910 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Heinrich Büsser, von Amden, Präsident; Alois Müller, von Schmerikon, Aktuar; Ferd. Zehnder, von Ettenhausen-Aadorf (Thurgau), Vizepräsident. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

13. April. Unter dem Namen **Röm. Katholischer Kirchenbauverein Niederuzwil-Uzwil** besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Niederuzwil, politische Gemeinde Henau, ein Verein von unbeschränkter Dauer nach Titel 28 des schweizerischen Obligationenrechtes. Die Statuten datieren vom 27. Januar 1908, bezw. 2. März 1910. Der Verein bezweckt die Erstellung einer röm. kath. Kirche für Niederuzwil-Uzwil. Mitglied des Vereins kann jeder katholische Einwohner der Ortschaften Niederuzwil-Uzwil und Henau werden, welcher sich zu einem monatlichen Beitrag von mindestens 20 Cts. verpflichtet. Auch ausserhalb der Gemeinden Niederuzwil-Uzwil und Henau Wohnende können durch Beschluss der Kommission zu Mitgliedern des Vereins ernannt werden. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Mitteilung an den Präsidenten. Mit dem Austritt geht jedes Anrecht an das Vereinsvermögen verloren. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. die Kommission; c. der Aktuar; d. die Rechnungs-kommission. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Als Publikationsorgan des Vereins ist der «Allgemeine Anzeiger» in Uzwil bestimmt. Präsident des Vereins ist z. Z. Johann Fischer, von Merenschwand (Aargau), in Uzwil; Vizepräsident ist Arnold Hürliemann, von St. Gallenkappel, in Henau, und Aktuar ist Johann Hugentobler, von Henau, in Niederuzwil.

13. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Spenglermeister-Verband von Untertoggenburg & Gossau**, mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Niederuzwil, politische Gemeinde Henau (S. H. A. B. Nr. 193 vom 1. August 1908, pag. 1376), hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. Februar 1910 die Statuten in der Weise revidiert, dass nunmehr auch der Bezirk Wil in das Verbandsgebiet miteinbezogen wird. Die Firma lautet jetzt **Spenglermeister-Verband von Untertoggenburg, Gossau & Wil**. Im übrigen sind die Statuten unverändert geblieben. Für den bisherigen Aktuar August Müller wurde Paul Albert Wirth, von Goldingen, in Oberuzwil, zum Aktuar gewählt. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1910. 11. avril. Dans son assemblée extraordinaire du 1^{er} décembre 1909, la **Société Industrielle de Morges (S. A. pour la fabrication d'appareils et d'outils mécaniques)**, société anonyme dont le siège est à Morges (F. o. s. d. c. des 4 septembre 1907, n° 221, page 1548, et du 17 septembre 1908, n° 233, page 1623), a apporté diverses modifications à ses statuts. Les articles modifiés intéressant les tiers ont la nouvelle teneur suivante: Art. 2. Cette société a pour raison sociale **S. I. M. Morges (Société Industrielle de Morges, S. A. pour la fabrication d'appareils et d'outils mécaniques)**. Art. 6. Le fonds social fixé à cent cinquante mille francs lors de la fondation de la société est réduit à cent six mille huit cents francs, par décision de l'assemblée générale des actionnaires du 1^{er} décembre 1909. Le capital social est divisé en deux mille cent trente-six actions de cinquante francs chacune, au porteur et entièrement libérées. Art. 17. Les convocations aux assemblées générales sont faites au moins vingt jours à l'avance par une insertion dans deux journaux locaux ou régionaux. Les publications intéressant les tiers seront faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la Feuille officielle suisse du commerce. Dans sa séance du 23 février 1910, le conseil d'administration a, en conformité de l'art. 31, 2^e alinéa des statuts, donné la signature sociale au directeur de la société, Denys Guerne, de Tavannes (Berne), domicilié à Morges.

12. avril. La maison **Trüssel & Cie**, à Berne (société en nom collectif, inscrite au registre du commerce du district de Berne le 24 janvier 1910, et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 26 janvier 1910), a établi dès le 1^{er} janvier 1910, sous la même raison sociale une succursale à Morges. Les associés **Friedrich-Hermann Trüssel, Jean Goss-wiler et Emile Merian**, à Berne, sont seuls autorisés à représenter la société. Genre de commerce: Continuation des opérations de la société en commandite «Trüssel & Cie» radiée le 24 janvier 1910, commerce de vins en gros.

12. avril. Le chef de la maison **L. Martin**, à Reverolle, est Louis-Alphonse Martin, de Vuarrens, domicilié à Reverolle. Genre de commerce: Exploitation de l'industrie laitière.

Bureau de Nyon

12 avril. Le chef de la maison Marie Charbon, à Nyon, est Marie-Rosalie Hari, veuve de Marius Charbon, de Vailly (Haute Savoie), domiciliée à Nyon. Genre de commerce: Exploitation du Café du Port.

Bureau de Vevey

11 avril. Le chef de la maison Daniel Leuzinger, à Vevey, est Daniel fils de Gaspard Leuzinger, de Nestal (Glaris), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du Café-Restaurant de la Grenette. Etablissement: Rue de la Poste, n° 27, à Vevey.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1910. 12 avril. Le chef de la maison F^r Défago, à Saxon, est Ferréol Défago, de et à Saxon. Genre de commerce: Vins et spiritueux, huiles d'olives, conserves en gros. Bureau: A. Gottfroy Saxon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 11 avril. Dans son assemblée du 22 mars 1910, l'association Société des Maîtres Serruriers du District de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 mars 1907, n° 126, et 15 février 1909, n° 37), a nommé secrétaire du comité Célestin Cogliati, de Montegrino (Côme, Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel singiera collectivement avec le président et le secrétaire du comité.

12 avril. La société anonyme La Confection Kehl, société anonyme, marque P. K. Z., à Zurich, a supprimé sa succursale de La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 31 octobre 1905, n° 423, et 7 avril 1908, n° 86); cette raison est donc radiée à La Chaux-de-Fonds.

12 avril. Dans leur assemblée générale ordinaire du 31 janvier 1910, les actionnaires de la Boucherie sociale à La Chaux-de-Fonds, société anonyme ayant son siège au dit lieu (F. o. s. du c. des 23 juin 1883, n° 94, et 27 février 1909, n° 48) ont modifié l'article premier des statuts en décidant qu'à dater du 31 janvier 1910, la société est prolongée pour une durée indéterminée.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 11 avril. La société en nom collectif «Excoffier et Bovy», atelier de mécanique et garage d'automobiles, à l'enseigne: «Genève Garage», à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1903, page 1197), est déclarée dissoute depuis le 31 mars 1910. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée par les deux associés agissant individuellement, sous la raison sociale Excoffier et Bovy en liquidation. La procuration conférée à Benjamin Achard est éteinte.

11 avril. Charles-François Excoffier, Charles-Antoine Bovy et Edouard-Gabriel Vaucher, tous trois de Genève, domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Excoffier, Bovy et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1910. Genre d'affaires: Atelier de mécanique et garage d'automobiles, à l'enseigne: «Genève Garage». Locaux: 1, Rue de Hesse et Rue de l'Arquebuse.

11 avril. La raison Jérôme Duchosal, à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} février 1907, page 183), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Jérôme Duchosal et C^{ie}» ci-après inscrite.

Louis-Jérôme Duchosal, de Genève, y domicilié, et Alphonse-Henri-Eugène Dubois, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Jérôme Duchosal et C^{ie}, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1910 et a repris dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison Jérôme Duchosal, ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce en gros de glaces et verres à vitres. Locaux: 6-8, Rue Philippe Plantamour.

11 avril. La procuration (non inscrite au registre du commerce), conférée à Jacques Schmitz, par la maison Joseph Magg, fournitures générales pour les arts graphiques, ayant son siège principal à Zurich et une succursale à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 janvier 1905, page 57), est éteinte.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27349. — 12. April 1910, 8 Uhr.

Georg Hock, Fabrikation, Pfäffikon (Zürich, Schweiz).

Hustenboubons.

Husten-Stiller



H.G.

N° 27350. — 11 avril 1910, 6 h.

Sandoz fils & C^o, successeurs de Henry Sandoz, commerce, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Couleurs, laques, vernis, cires, colles, préparations à l'usage technique et industriel, produits de la verrerie, enduits, métaux communs, bruts et ouvrés, outils, instruments et machines pour l'horlogerie, articles d'optique, articles d'horlogerie et accessoires.



Nr. 27351. — 9. April 1910, 8 Uhr.

M. Wertheimer & C^o, Fabrikation und Handel, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Hüte, Hutbestandteile, nämlich: Hutleder, -futter, -bänder und -knöpfe.

Borsalino GIUSEPPE FALCETTI SOCIETÀ ANONIMA

Nr. 27352. — 9. April 1910, 8 Uhr.

M. Wertheimer & C^o, Fabrikation und Handel, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Hüte, Hutbestandteile, nämlich: Hutleder, -futter, -bänder und -knöpfe.

„Echter Borsalino“

Nr. 27353. — 9. April 1910, 8 Uhr.

M. Wertheimer & C^o, Fabrikation und Handel, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Hüte, Hutbestandteile, nämlich: Hutleder, -futter, -bänder und -knöpfe.

„Original-Borsalino“

Nr. 27354. — 9. April 1910, 8 Uhr.

M. Wertheimer & C^o, Fabrikation und Handel, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Hüte, Hutbestandteile, nämlich: Hutleder, -futter und -bänder.

„Borsalino-Weltmarke“

Nr. 27355. — 12. April 1910, 8 Uhr.

Schaerer & C^o, Fabrikation und Handel, Koppigen (Schweiz).

Tabak und Zigarren.



SCHARER & CIE KOPPIGEN

Nr. 27356. — 11. April 1910, 11 Uhr.

Physiologisch-Chemisches Laboratorium Hugo Rosenberg, Charlottenburg (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Präparate.

Fulmargin

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basler Kantonalbank in Basel

vom Jahre 1909.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

	Soll.		Haben.
	Lastenposten.		Nutzposten.
		I. Verwaltungskosten.	
	12,090	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.	
	159,947	Besoldungen an die Angestellten und Lehrlinge.	
	947	Abschreibung und Unterhalt des Bankgebäudes.	
	9,360	Lokalmiete.	
	5,156	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.	
	17,359	Bureau-Anlagen, Abonnemente, Inserate n. Drucksachen.	
	4,310	Porti, Telegramme, Telephon, Konkordatspesen.	
	1,008	Experten- und Informationspesen.	
	3,158	Stempel-Anlagen.	
	2,019	Mobiliar: Anschaffung und Abschreibung.	
215,433	18	Notariats-, Betreibungspesen und Diverses.	
		II. Steuern.	
	2,830	Bundes-Banknotensteuer.	
19,811	30	Kantonale Banknotensteuer.	
		III. Passivzinsen und Provisionen.	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
	32,319	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	464,895	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
	491,073	An Sparkassa-Einlagen.	
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>	
		An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):	
	2,816,852	50 Bezahlte Zinsen und Compos.	
	338,154	80 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Compos.	
	371,632	— Ratazinsen auf 31. Dezember 1909.	
3,808,419	37	Abzüglich: Ratazinsen und anstehende Coupons vom Vorjahre.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
	1,063	Auf Disconto-Schweizer-Wechsel.	
	1,547	Auf Conto-Corrent-Debitoren.	
22,287	25	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
		V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.	
	4,160	Verzinsung des Pensionsfonds.	
5,170	40	„ Kranken- und Unterstützungsfonds.	
		VI. Reingewinn.	
	64,645	Gewinn-Saldovortrag vom Jahre 1908.	
	775,000	Verzinsung des Dotationskapitals auf 31. Dezember 1909, Fr. 5,000,000 à 3 1/2 % n. Fr. 15,000,000 à 4 %.	
1,088,618	69	Reingewinn per 31. Dezember 1909.	
		I. Ertrag des Wechselcontos.	
		Schweizer-Wechsel:	
		Verrechnete Zinsen	679,820. 81
		Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/2 %	87,140. 45
			766,961. 26
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 4 %	80,039. 35
		Wechsel auf das Ausland:	686,921. 91
		Verrechnete Zinsen und Kursgewinne	69,840. 43
		Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2—5 %	8,878. 75
			78,719. 18
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 3—5 %	18,274. 05
		Wechsel mit Faustpfand:	65,445. 13
		Verrechnete Zinsen	296,203. —
		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	33,879. 85
			330,082. 85
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 4 %	29,447. 25
			300,635. 60
		1,058,002. 64	
		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	31,665. 82
		Von Conto-Corrent-Debitoren	196,890. 75
		Von Conto-Corrent-Kreditoren	31,342. 67
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
		Von Hypothekaranlagen aller Art:	
		Verrechnete Zinsen und Provisionen	3,488,492. —
		Zinsrestenzen auf Jahresschluss	293,803. 80
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	1,031,898. 25
			4,764,194. 05
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestenzen vom Vorjahre	1,284,354. 05
		Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	3,479,840. —
		Verrechnete Zinsen auf eigenen Effekten	165,982. 05
		Kursgewinne auf eigenen Effekten	57,407. 65
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1909	26,727. 90
			250,117. 60
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	36,275. 20
			213,842. 40
		Provisionen für An- und Verkauf für Rechnung Dritter	12,856. 18
			226,698. 58
		3,966,487. 82	
		III. Ertrag der Immobilien.	
		Vom Bankgebäude	12,000. —
		Von Liegenschaften, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt	11,518. 64
			23,518. 64
		IV. Gebühren und Entschädigungen.	
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Wertpapiere etc.	11,256. 25
		V. Diverse Nutzposten.	
		Von Subskriptionen, Coupons etc.	37,103. 55
		Agio auf Münzsorten und fremden Noten	3,489. 27
			40,592. 82
		VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.	
		Auf Disconto-Schweizer-Wechsel	126. 40
		Auf Conto-Corrent-Debitoren	160. —
			286. 40
		VII. Gewinn-Saldovortrag vom Jahre 1908.	
			64,645. 62
			5,159,740. 19

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basler Kantonalbank in Basel, vom Jahre 1909.

Gewinn-Verteilung gemäß § 23* des Bankgesetzes vom 26. Januar 1899.

Der Bankrat beantragt dem Regierungsrat, den Reingewinn pro 1909 von Fr. 1,088,618.69 wie folgt zu verteilen:

Verzinsung des Gründungskapitals	Fr. 775,000. —
Einlage in den Reservefonds	" 200,000. —
Einlage in den Spezial-Reservefonds für eigene Liegenschaften	" 30,000. —
Rückstellung für den Debitoren-Posten Burckhardt & Co, Zürich	" 50,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 88,618. 69
	Fr. 1,088,618. 69

* § 23 des Bankgesetzes lautet:

Der Rechnungsabschluss erfolgt auf Ende des Kalenderjahres; bei der Aufstellung der Bilanz sind die Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes Art. 656 zu beobachten.

Die Verzinsung des Gründungskapitals ist bei der Ermittlung von Gewinn und Verlust als Geschäftsschuld zu behandeln.

Aus dem Reinertrag ist bis auf weiteres ein Reservefonds zu bilden, der aber nicht gesondert anzulegen ist.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Basler Kantonalbank in Basel, auf 31. Dezember 1909.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1909.

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
57 Noten von Fr. 1000 = Fr.	57,000	7,000	50,000
255 " " " = " "	127,500	25,500	102,000
10,104 " " " = " "	1,010,400	24,300	986,100
6,102 " " " = " "	305,100	6,750	298,350
16,518 Noten = Fr.	1,500,000	63,550	1,436,450

Beilage Nr. 4. Sparkassa-Einlagen.

Mit Bezug auf die Rückzahlungsbedingungen lautet Art. 9 des Sparkassa-Reglements: Die Sparkassa leistet auf Verlangen Rückzahlungen:

a. Ohne vorherige Kündigung, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; jedoch dürfen, vorbehaltlich lit. b, innerhalb dreissig Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.

b. Einen Monat nach erfolgter Kündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt; indessen werden solche Beträge, solange die Kantonalbank nicht etwas anderes anordnet, auf Verlangen auch sofort, jedoch unter Abzug eines Monatszinses für den Betrag von Fr. 200 übersteigenden Betrag, ausbezahlt.

Ausnahmsweise kann die Bank bei Geldkrisen für Rückbezüge in jedem Betrag eine Kündigung bis auf vier Monate verfügen.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

b. 6085 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 200	Fr. 2,328,800. 25
9632 " " " mit einem Guthaben von über Fr. 200, je Fr. 200	" 1,926,400. —
	eventuell nach 8 Tagen, in der Regel aber sofort rückzahlbar
c. 9682 Einleger-Conti, mit Guthaben über Fr. 200 mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	Fr. 4,255,200. 25
	" 10,227,597. 90
	Fr. 14,482,798. 15

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

a. 1765 Conti nach Übereinkunft mit unbeschränkter Verfügbarkeit	Fr. 5,687,649. 40
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.	
c. 218 Conti mit gegenseitiger einmonatlicher Kündigungsfrist, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 8,384,404. 05

Beilage Nr. 5. Kranken- und Unterstützungsfonds.

Bestand am 31. Dezember 1907	Fr. 15,000. —
Zins à 4 % pro 1908	" 600. —
Zuweisung aus dem Jahresergebnis pro 1908	" 10,000. —
Zins à 4 % pro 1909	" 1,010. 40
	Fr. 26,610. 40
Gewährte Unterstützung im Jahre 1909	" 700. —
	Saldo am 31. Dezember 1909
	Fr. 25,910. 40

B. 41.
Jahresschluss-Bilanz
der Basler Kantonalbank in Basel
auf 31. Dezember 1909.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Table of assets (Aktiven) including sections: I. Kassa, II. Kurzfristige Guthaben, III. Wechselforderungen, IV. Andere Forderungen auf Zeit, V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit, VII. Feste Anlagen, VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).

Table of liabilities (Passiven) including sections: I. Noten-Emission, II. Kurzfristige Schulden, III. Wechselschulden, IV. Andere Schulden auf Zeit, V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre), VI. Eigene Gelder.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis (Fortsetzung).

Table of securities (Effekten-Verzeichnis) with columns: %, Bezeichnung, Nominalwert, Kurs, Schatzungswert. Includes section I. Obligationen.

Table of securities (Effekten-Verzeichnis) with columns: %, Bezeichnung, Nominalwert, Kurs, Schatzungswert. Includes section II. Aktien and a TOTAL row.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Netto-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Reserve métrique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Kurzfristige Verbindlichkeiten Engagements à court éch.
La Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ¢ = Fr. 5) Es Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1910: 7. IV.	231,415	147,795	109,020	4,889	19,629
1909: 7. IV.	177,496	131,299	69,844	3,148	25,626
1908: 7. IV.	155,761	89,419	68,976	2,144	21,589
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1910: 9. IV.	11,144	8,095	—	—	—
1909: 10. IV.	60,107	29,624	—	—	—
1908: 4. IV.	110,611	50,962	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1910: 7. IV.	782,781	160,009	624,120	71,474	90,838
1909: 8. IV.	746,161	159,826	599,826	53,167	85,782
1908: 9. IV.	727,769	152,126	590,608	60,967	91,529
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1910: 7. IV.	2,166,061	1,846,468	1,401,461	137,509	867,356
1909: 7. IV.	2,125,715	1,258,568	1,229,118	127,803	877,970
1908: 7. IV.	2,054,215	1,100,146	1,351,949	176,184	668,956
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1910: 6. IV.	723,905	381,171	1,311,445	—	1,438,417
1909: 7. IV.	750,191	986,813	1,222,135	—	1,476,941
1908: 8. IV.	722,856	967,025	1,118,453	—	1,374,146
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1910: 6. IV.	5,244,428	4,325,078	903,592	546,823	723,148
1909: 7. IV.	5,128,175	4,468,365	755,346	517,880	766,759
1908: 8. IV.	4,869,282	3,678,548	1,065,046	569,302	615,859
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1910: 9. IV.	584,455	275,791	171,573	157,014	12,741
1909: 10. IV.	566,185	386,375	131,951	117,540	6,366
1908: 4. IV.	555,850	299,850	143,850	138,840	7,572
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1910: 7. IV.	2,078,999	1,744,479	537,501	57,976	191,898
1909: 7. IV.	2,110,252	1,641,290	609,864	88,190	201,098
1908: 7. IV.	1,885,423	1,501,222	573,073	85,855	100,042
TOTAL 1910:	11,817,533	8,888,886	5,059,612	975,185	3,343,537
1909:	11,661,262	9,011,660	4,617,584	907,728	3,440,492
1908:	11,061,267	7,839,298	4,906,450	1,038,292	2,959,693
New-York Associated Banks:					
1910: 9. IV.	242,000	1,567,050	6,211,000	—	6,137,500
1909: 10. IV.	244,800	1,756,000	6,604,500	—	6,825,500
1908: 4. IV.	301,350	1,720,850	5,901,500	—	6,069,500

Die wirtschaftliche Lage in Rumänien. — Berichtigung. — Der in unserer Nummer 91 vom 6. April publizierte Bericht des Generalkonsuls in Bukarest gibt die im Voranschlag für 1910/11 vorgesehenen Ausgabn der Rumänischen Eisenbahnen (S. 622, Zeile 7 von unten) unrichtigerweise mit Lei 29,300,000 anstatt mit Lei 56,200,000 an. Die Ziffer 29,300,000 stellt den Einnahmenüberschuss dar.

Postpaketsendungen aus Grossbritannien nach der Schweiz. Während bisher durch Vermittlung der Messageries anglo-suisse zu der Gewichtstaxe von Fr. 1.50 für 1 kg, Fr. 2 für 3 kg und Fr. 2.25 für 5 kg, und der Werttaxe von 25 Cts. für je Fr. 300 der Wertangabe nur Pakete aus der Schweiz nach Grossbritannien und aus einigen Städten dieses Landes nach der Schweiz versandt werden konnten, können vom nächsten 1. Mai an Pakete aus allen Orten Grossbritanniens durch Vermittlung der genannten Transportunternehmung zu den angegebenen Taxen nach der Schweiz Beförderung finden. Dieser ermässigte Tarif wird jedoch nur auf ausdrückliches Verlangen des Versenders angewandt. Die Lieferfrist ab London beträgt 3—4 Tage. Die Stücke müssen von den Absendern im Innern des Landes, in doppelter Umhüllung verpackt, der nächsten Bahnstation zur Beförderung nach London übergeben werden. Die innere Umhüllung muss die Adresse des eigentlichen Adressaten tragen, und auf die äussere ist folgende Adresse zu schreiben: «Messageries anglo-suisse, Stockwell & Co. Ltd., London». Gleichzeitig ist die nämlliche Stelle brieflich oder mit Postkarte, unter genauer Angabe des Inhalts der Sendung von der Absendung derselben zu benachrichtigen. Auf dem Benachrichtigungsschreiben muss durch den Vermerk «Spezialtarif» oder «Tarif spécial» ausdrücklich verlangt werden, dass die Sendung nach dem vorstehenden Tarif befördert werde.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Gemäss der Statistik der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter (städt. Arbeitsamt Zürich) wurden im Monat März bei den schweizerischen Arbeitsämtern 6,913 offene Stellen angemeldet, von denen 4163 (60,2%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 5020 Stellenangebote (4420 mit dauernder und 600 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3349 Stellenbesetzungen (2740 dauernde und 609 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1893 Stellenangebote (1,876 mit dauernder und 17 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 814 Stellenbesetzungen (799 dauernde und 15 vorübergehende). Für männliche Arbeitsuchende waren 4506 offene Stellen angemeldet, von denen 3,155 (70%) besetzt werden konnten und von den 2407 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 1008 (41,8%) besetzt werden. Dazu kommen noch 1329 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1366 Aufträge eingingen.

Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 4494 und diejenige der weiblichen 1430; total: 5924. Nebst dem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 3752 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Mit Beginn des Frühjahrs hat sich die Lage des Arbeitsmarktes allgemein gebessert. Der Andrang der Stellensuchenden ergab zwar noch eine Zunahme um 726, wogegen sich aber auch die Stellenangebote um 2448 und die Stellenbesetzungen um 1375 vermehrten. Die Zahl der Wanderarbeiter verminderte sich um 2,176 und auf 100 offene Stellen für Männerarbeit wurden 99,7 und für Frauenarbeit 59,4 Stellensuchende gezählt, gegenüber 149 und 71,2 im Vormonat. Besonders gross war die Nachfrage nach Arbeitern im Baugewerbe und der Landwirtschaft, sowie nach Wirtschaftspersonal und Hotelpersonal in Saisonstellen. Auch in der Stickereiindustrie bietet sich nunmehr für tüchtige Arbeitskräfte

leicht Beschäftigung, ungünstig aber bleibt noch die Lage in der Metall- und Uhrenindustrie.

Baumwolle. Auf Grund der von den Entkernungs-Anstalten der Baumwollstaaten eingeholten Information meldet das Bundeszensusamt der Vereinigten Staaten eine Totalziffer der letztjährigen Baumwollernte von 10,363,000 Ballen, im Vergleich mit der von 13,432,000 Ballen in der Saison 1908-1909, 11,325,000 Ballen in 1907-1908 und 13,395,265 Ballen in 1906-1907. In die angeführten Ziffern ist regelmässig die sog. Linter-Baumwolle mit eingeschlossen, und runde Ballen sind als Halbballen gerechnet. Die letztjährige Ziffer schliesst 314,597 Ballen Linter-Baumwolle ein, auch noch zu entkernende 49,448 Ballen. Das Durchschnitts-Bruttogewicht der Ballen stellte sich in letzter Saison auf 496,5 Pfd., im Vergleich mit dem von 505,8 Pfd. in der vorhergehenden. Bei Annahme eines Durchschnittsgewichtes des Ballens auf je 500 Pfd., würde sich der Ertrag der letzten Ernte auf 10,290,305 und der von 1908-1909 auf 13,587,396 Ballen berechnen lassen. Für den starken Ausfall in dem letztjährigen Ernteertrage sind bekanntlich Witterungs-Unbilden, sowie das Umsichgreifen der boll weevil-Pest verantwortlich. Die Zahl der entkernten Ballen war in den verschiedenen Staaten in den letzten Saisons die folgende:

	1909-10	1908-09	1907-08
Alabama	1,071,985	1,360,601	1,183,285
Arkansas	715,670	1,020,704	770,214
Florida	62,711	71,923	57,786
Georgia	1,897,761	2,026,939	1,901,576
Louisiana	268,800	481,927	679,782
Mississippi	1,106,170	1,668,461	1,478,689
North Carolina	647,747	701,356	652,930
Oklahoma	571,370	705,200	870,238
South Carolina	1,160,167	1,242,012	1,186,672
Tennessee	248,778	349,625	277,114
Texas	2,549,417	3,724,575	2,267,293
Sonstige Staaten	62,664	78,796	50,353
Total	10,303,240	13,432,131	11,325,682

(N. Y. H. Z. *)

Weizenpreise
(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	10. März	17. März	24. März	31. März	7. April
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	24.50	24.75	24.87	24.75	25.25
Liverpool	21.73	22.02	22.17	22.28	22.07
Berlin	27.44	27.72	28. —	28.09	28.06
Budapest	27.78	28.62	29.10	28.66	28.45
Chicago	21.89	21.67	21.64	21.69	20.30
New-York	28. —	23.51	24.69	23.49	23.78

Bureau fédéral des assurances. L'application de la nouvelle loi fédérale sur le contrat d'assurance, dont l'entrée en vigueur a été fixée au 1^{er} janvier 1910, a fait surgir des questions d'interprétation qu'il n'était pas toujours facile de résoudre. L'autorité de surveillance les a solutionnées lorsque l'historique et le but de la disposition dont il s'agissait semblaient indiquer nettement une solution déterminée. Dans d'autres cas, lorsque des doutes pouvaient subsister, le soin de l'interprétation a été laissé au juge. Mais l'autorité de surveillance ne s'est pas bornée à examiner si les nouvelles bases d'assurance qui lui étaient soumises étaient en harmonie avec la loi sur le contrat d'assurance. Cette loi ne la dispense pas de son obligation de prendre les mesures qu'elle juge être dans l'intérêt des assurés et d'intervenir ainsi, de par son droit de surveillance, dans la forme à donner aux conditions d'assurance. C'est ainsi que l'autorité de contrôle a refusé d'admettre dans quelques cas une réglementation qui, sans être en contradiction avec la loi, ne tenait pas suffisamment compte des particularités d'une certaine catégorie d'assurances ou, pour d'autres motifs, ne paraissait pas répondre assez aux besoins légitimes des assurés. Il va de soi que dans ses exigences relatives à la fixation des normes du contrat, l'autorité de surveillance est liée par les dispositions impératives de la loi sur le contrat d'assurance.

Au point de vue technique, l'application de l'article 91, alinéa 3, de la nouvelle loi a donné lieu à d'assez sérieuses difficultés. D'après cette disposition, le Conseil fédéral doit, en qualité d'autorité de surveillance dans le domaine de l'assurance privée, décider si les valeurs de réduction et de rachat prévues dans les conditions générales des sociétés d'assurances sur la vie sont équitables. Le bureau des assurances réunit une commission d'experts pour préavisur sur cette question, et les résultats des délibérations qui eurent lieu au courant de Juillet 1909 à Berne purent servir de guide à l'autorité de surveillance.

Il n'a malheureusement pas été possible d'achever complètement la revision avant l'entrée en vigueur de la loi. Beaucoup de sociétés ont soumis leur nouveau matériel si tard que la revision n'en put être terminée, ou l'approbation par le Conseil fédéral intervenir avant la fin de l'année. Un certain nombre de sociétés n'avaient même encore rien soumis, d'autres une partie seulement de leur nouveau matériel d'assurance à la fin de l'exercice. Pour ne pas interrompre les opérations d'acquisition, le Conseil fédéral a autorisé temporairement l'usage de l'ancien matériel après l'entrée en vigueur de la loi. Mais comme ce matériel, en particulier les anciennes conditions d'assurance, n'était pas conforme à la nouvelle loi, l'intérêt des assurés exigeait que l'on prit une mesure garantissant le bénéfice de la nouvelle loi à tous les contrats conclus dès le 1^{er} janvier 1910. Il fut donc décidé en principe, mais sous réserve d'examiner chaque cas en particulier, que, dès qu'elles seraient arrêtées, les nouvelles conditions d'assurance seraient offertes aux nouveaux assurés et que les anciennes polices qui leur auront été délivrées, seraient échangées contre de nouvelles. En outre, les nouveaux assurés devaient être rendus attentifs, au moment de la conclusion du contrat et par une mention expresse dans la police, au droit formel qui leur appartient de demander l'application des nouvelles conditions et l'échange de leur police. Cette mesure se base sur l'article 9, alinéa premier, de la loi fédérale concernant la surveillance des entreprises privées en matière d'assurance, du 25 juin 1885.

Sur 9 demandes de concession en partie provenant de l'exercice précédent, en partie nouvelles, 6 ont été liquidées pendant l'exercice: deux demandes ont été accordées, trois retirées au cours des négociations et une sixième a été repoussée. Les deux sociétés qui ont obtenu la concession sont: la Hammonia, Glas-Versicherungs-Gesellschaft, à Hambourg (6^{es} mars, assurances bris des glaces) et la Berner Rückversicherungs-Gesellschaft für Leben und Unfall A.G., à Berne (25 mars, réassurances vie et accidents).

Le cautionnement déposé par le Central-Viehversicherungs-Verein auf Gegenseitigkeit, à Berlin (assurance mortalité du bétail) lui a été restitué, la société ayant fait la preuve qu'elle n'a plus d'engagements résultant de contrats d'assurance en Suisse, et aucune opposition n'ayant été faite. Il a été

procédé également à la remise du cautionnement de la Rheinisch-Westfälische Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft, à M.-Gladbach, dont la concession était expirée depuis le 10 décembre 1904, l'opposition faite dans le délai légal ayant été retirée en due forme.

Un traité de fusion de l'Allianz, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, à Berlin, avec le Bayrischer Lloyd, Transportversicherungs-Aktiengesellschaft, à Munich, a été approuvé; de même un traité de fusion de la Phoenix Assurance Company, à Londres, avec la Pelican and British Empire Life Insurance Company, à Londres. L'alliance a été autorisée à étendre ses opérations en Suisse à l'assurance contre l'incendie. La société mutuelle Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft s'est transformée en société par actions.

Le bureau des assurances a eu à s'occuper des questions les plus diverses qui lui ont été posées verbalement et par écrit par des particuliers. Ces questions visaient principalement la solidité et l'administration, les promesses de bénéfices et la répartition des bénéfices des entreprises, le calcul et le contrôle de valeurs de rachat et de réduction, ainsi que des renseignements de nature juridique. Le bureau a volontiers répondu pour autant qu'il pouvait le faire en sa qualité d'autorité impartiale et sans violer le secret professionnel. Au besoin, il renvoie aux développements contenus dans ses rapports annuels spéciaux, et rappelle la loi, qui réserve exclusivement aux tribunaux le droit de trancher les litiges de droit privé.

Les délibérations internationales qui ont débuté en 1905 relativement à l'adoption de règles uniformes pour les rapports des entreprises d'assurance, ont fait un grand pas pendant l'exercice. Le projet arrêté par la conférence de Vienne en 1907 avait été soumis à d'autres États avec l'invitation d'adhérer à une convention internationale éventuelle; et, en même temps, il avait été publié en vue d'une critique par les intéressés. Une nouvelle conférence eut ensuite lieu à Lucerne au mois de septembre 1909, où se réunirent des délégués de l'Allemagne, de l'Autriche, du Danemark, de la France, de la Hongrie, de l'Italie, de la Suède et de la Suisse, et où l'on parvint à se mettre d'accord sur un projet commun qui sera soumis encore aux gouvernements représentés à cette conférence.

Patenttaxen der Handelsreisenden — Taxes de patente des voyageurs de commerce

	Einnahmen — Recettes		
	1910	1909	
	Fr.	Fr.	
Januar	346,800	305,300	Janvier
Februar	69,800	75,800	Février
März	40,220	38,300	Mars
Total	456,820	418,900	
Mehreinnahme	—	Augmentation	37,420

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VÖGLER

(1004) **Sommation** (22624 L)

La Société de Consommation du district de Nyon, société anonyme dont le siège est à Nyon, a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 7 avril 1910.

En conséquence sommation est faite à toutes les personnes auxquelles la société pourrait devoir, de produire leurs créances, au président du conseil d'administration, avant le 20 avril 1911, date à laquelle la répartition de l'actif sera faite entre les actionnaires (article 667 C. O.).

Nyon, le 8 avril 1910.

Le conseil d'administration.

La Motosacoche, Société Anonyme H. & A. Dufaux & Cie., GENÈVE Capital: 2,950,000 francs

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 28 avril 1910, à 3 heures, au local de la Chambre de Commerce, 2, boulevard du Théâtre, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Discussion et votation sur ces rapports et décharge de sa gestion au conseil d'administration.
- 4° Fixation des jetons de présence du conseil.
- 5° Nomination des vérificateurs des comptes et fixation de leurs émoluments pour l'exercice 1909/1910.

Pour assister à l'assemblée, MM. les porteurs d'actions, tant privilégiées qu'ordinaires, devront déposer leurs titres avant le 23 avril 1910, au Comptoir d'Escompte de Genève, qui leur délivrera des cartes d'admission.

Conformément aux statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront déposés, au siège social, dès le 18 avril, à la disposition des actionnaires. (2234 X) (1059 I)

Le conseil d'administration.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

Siebente ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 30. April 1910, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Pfistern in Bern

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht pro 1909.
2. Jahresrechnung pro 1909.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen: (Zag Q 18) (1066 I)
 - a) in den Verwaltungsrat;
 - b) in die Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind vom 14. April an in den Bureaux unserer Gesellschaft in Bern zur Einsicht der Herren Aktionäre angelegt. Gedruckte Exemplare können vom gleichen Tage an bei unsern Bureaux in Bern und Biel bezogen werden.

Die Stimmkarten für die Versammlung sind gegen Anweisung über den Aktienbesitz vom 24. bis 28. April in unsern Bureaux in Bern und Biel in Empfang zu nehmen.

Bern, den 12. April 1910.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: F. Bühlmann.

**Kassenschranke
Panzertüren Safes**
in Material und Ausarbeitung konkurrenzlos, empfiehlt
Union Kassensabrik Albsrieden
Depot: Gessnerallee 36, Zürich I. (1276 Z) 639

Aktiengesellschaft für Fabrikation Reishauerscher Werkzeuge

in Zürich

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 28. April 1910, vormittags 11 Uhr
im Bureau der Fabrik, Limmatstrasse 87

Traktanden:

1. Jahresrechnung pro 1909.
2. Bericht des Rechnungsrevisors.
3. Verfügung über den Gewinnsaldo. (2055 Z) 1070.
4. Décharge-Erteilung.
5. Wahlen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung samt Revisorenbericht liegen vom 24. April ab im Bureau der Gesellschaft, Limmatstrasse 87, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Stimmkarten können bis zum 27. April abends ebendasselbst bezogen werden.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

Paul F. Wild.

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis III

Verkauf von Werkzeugmaschinen

Die Kreisdirektion III der Schweizerischen Bundesbahnen in Zürich, eröffnet Konkurrenz über den Verkauf einer Anzahl alter Werkzeugmaschinen der Werkstätte S. B. B. Zürich. Das Verzeichnis und die näheren Bedingungen können beim Vorstand der Werkstätte S. B. B. in Zürich bezogen werden.

Angebote auf alle oder einzelne Maschinen sind mit der Aufschrift «Angebote für alte Werkzeugmaschinen» bis zum 15. Mai 1910 der unterzeichneten Stelle verschlossen einzureichen. (2069 Z) 1068.

Zürich, den 14. April 1910.

Kreisdirektion III
der schweizerischen Bundesbahnen.

La Société d'Exploitation des Câbles Electriques

(Système Berthoud, Borel & Cie.), à Cortaillod

faisant usage de son droit de dénoncer le remboursement de tout ou partie de son emprunt 4 1/2 % de 1901, moyennant 6 mois d'avertissement, appelle pour être payés le 1^{er} novembre 1910, toutes les obligations encore en circulation de cet emprunt. (3544 N) (1072.)

Les titres munis de tous leurs coupons non échus seront remboursés sans frais, à Neuchâtel, chez Messieurs Pury & Cie., Perrot & Cie., Du Pasquier, Montmolin & Cie., et à Cortaillod, au siège social de la société.

Cortaillod, le 18 avril 1910

La direction.

Fabrique de boîtes de montres Ed. Renfer S. A. à Fleurier (Neuchâtel)

MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en

(9588 N) (1073.)

pour le mercredi, 27 avril 1910, à 5 heures du soir, au Casino, à Fleurier, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée précédente.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 5° Nomination d'un administrateur en remplacement de M. Ed. Renfer décédé.
- 6° Nomination de deux commissaires-vérificateurs.
- 7° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition des actionnaires, au siège social, à Fleurier, dès le 18 avril.

Pour pouvoir participer à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres d'actions ou un récépissé de ces titres, le 25 avril au plus tard, dans les bureaux de la société, à Fleurier, où on leur délivrera une carte d'admission à l'assemblée.

Fleurier, le 18 avril 1910.

Le conseil d'administration.

Schuldenruf

Rechtlich begründete Forderungen oder Bürgschaftsansprüche an die Erbschaft des unlängst verstorbenen Herrn **Hans Höfer** sel., gew. Titelverwalter und Prokurist der Kantonalbank Bern, sind bis und mit dem **30. April** nächsthin dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Bern, den 13. April 1910.

C. Eichenberger, Notar,
Waisenhausplatz 12.

(10751)

Aktiengesellschaft

für Autogene Aluminium-Schweissung Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 29. April 1910, vormittags 10^{1/2} Uhr
im Bureau der Gesellschaft, 19 Nürenbergstr., Zürich IV

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Berichterstattung der Kontrollstelle und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1909, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen den Aktionären zur Einsicht auf unserem Bureau auf.
Die Eintritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes vor Beginn der Generalversammlung behändigt. (2058 Z) (1069!)

Zürich, den 14. April 1910.

Der Verwaltungsrat.

Thommen's Uhrenfabriken A.-G. in Waldenburg

V. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 23. April 1910, nachmittags 2 Uhr
im „Löwen“ zu Waldenburg

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1909 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens, Festsetzung d. Dividende u. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1910.
4. Abänderung der § 1, 13 und 29 der Statuten.
5. Beteiligung an einem andern Unternehmen.
6. Allfälliges. (2502 Q) 990,

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses (§ 8 der Statuten) bis inklusive 22. April bezogen werden: in Waldenburg im Bureau der Gesellschaft, in Basel bei dem Tit. Schweiz. Bankverein.

Waldenburg, 6. April 1910.

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: **Alph. Thommen.**

Elektr. Strassenbahn Altstätten - Berneck und Elektrizitätswerk A.-G.

Einladung

zur XVIII. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 25. April 1910, nachmittags 2^{1/2} Uhr
im Gasthaus zum „Rebstock“, Rebstein

Traktanden:

1. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes, Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages.
4. Neuwahl von zwei Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
5. Umfrage. (Z G 1158) (9921)

Geschäftsbericht und Jahresrechnung sind aufgelegt: in St. Gallen bei der Toggenburger Bank, in Berneck bei Herrn Gemeindeamann Gallusser, in Altstätten im Bureau der Gesellschaft.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung sind bis 23. April, abends 6 Uhr, gegen Nachweis des Aktienbesitzes zu beziehen: in Berneck bei Herrn Gemeindeamann Gallusser, in Altstätten im Bureau der Gesellschaft.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung berechtigen am Nachmittag des 25. April zu beliebiger Fahrt auf der Strassenbahn.

Altstätten, den 6. April 1910

Der Verwaltungsrat.

Ordnung regiert die Welt

Die Grundlage hierzu ist in jedem Geschäft die **Vertikal-Briefablage**

Tausende von Gross- und Kleinfirmen besitzen unsere Methode. Kein Suchen mehr. Enorme Zeitersparnis. Verlangen Sie Prospekt Nr. 31.

Schmassmann & Co.
Bahnhofstrasse 110 — Zürich

Kabelwerke Brugg A.-G.

(vormals Otto Suhner & Cie.)

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 4. Mai 1910, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Aarhof in Olten

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, des Revisorenberichtes und der Jahresrechnung pro 1909. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und ihrer Suppleanten. Festsetzung des Honorars für die Rechnungsrevisoren. (2060 Z) 1076; 1077

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 18. April 1910 ab in unserem Bureau in Brugg zur Einsicht der Aktionäre auf.
Brugg, den 14. April 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
K. Lindt.

Stauwerke A.-G., Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiemit höfl. eingeladen zur

ersten ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 29. April 1910, vormittags 10 Uhr, im Hotel St. Gotthard, Zürich

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und Bilanz pro 31. Dezember 1909.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Revision des § 23 der Statuten. (2042 Z) 1071

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, sowie der Geschäfts- und Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung können daselbst bis und mit 26. April gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden.

Zürich, den 15. April 1910.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Ed. Spieker.**

Handels-Auskünfte — Renseignements commerciaux

Alige: A. Jordan, agent d'aff. pai.
— Robert Chevalley, Renseigne
Basel: Steigmeler & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink
— Emil Jenni, Informationsbureau.
— Ch. Christen & Sohn, Adv. u. Ink.
— Rechtsbureau A. Guggler, Auskünfte
Confidentia, für ganz Schweiz u. Ausland.
— Gerold Sellen, Notariat, Inkasso,
Verw., Immobilien, Konkursach.
— Haerdi, Notar, gew. Betr. & Konk.-Beamt.
Basel: Moser & Fehlmann, Adv. u. Not
— Bangerter & Klein, Notariat,
Inkasso, Informations.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper,
Adv. u. Notar, Advok. n. Inkasso
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, re.
not. Rens., recouvrement, gér., etc.
Classe: Ambrosoli & Villa, Speditions
Chur: K. Hiltz, Ink., Informations-,
Immobilien- und Hypothekar-Ver-
mittlungen, Versicherungsbureau
Fribourg: Léon Daler, banquier,
exempte, renseignements, recouvrement,
— R. Schnb, Adv. und Inkasso.
Genève: P. de Reding, banq. et ag.
de recouvrements et renseignements.
Glarus: Prof. Schmid, Rechtsanwältin
Lausental: Pimp. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Chollet, rens., rec.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.

Lugano: Schäfer-Glanini & Schäfer,
und Mailand, Postfach 1068.
Re-Bureau, Ink., Inf., Ueberseer.
— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
— (Tessin.) Etude Aldo Veladini,
avocat. Contentieux. Compar-
aisons devant tous tribunaux et
instances. Recouvrements
amicales et juridiques.
Luzern: J. Wöcher-Grütter, Inkasso.
Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff.
— Etude Edm. Bourquin, Terreaux 1
Olten: G. Bloch, Notar, Anw. u. Ink
Orbe: E. Beauverd, Gérant.
Reinach (Aarg.): Joh. Wälchli, Not
Besorg. v. Rechtsfällen jegl. Art
Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, Adv.
Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso
Rechtsbureau, Konkursachen.
Solothurn: A. Brosi, Advocat. u. Inc
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink
— J. Forster, Advokat, Inkasso
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink
Yverdon: F. Willomet, agent d'aff
Zürich: Levalliant, Patentanwalts-
und Commercial-Bureaux A.-G.
— Inkasso- u. Verwaltungsbureau
G. Utzinger, Untere Zaanse 3.
— A. Schmidlin, Sensal, Auf der Mauer 19
Finanzierungen, Beschaffung grö-
serer Kapitalien, Associationen.

Fischer-Schreibmaschine

gebraucht, aber in tadellosem Zu-
stande, mit Schreibmaschinentisch,
wegen Nichtgebrauch sehr preis-
würdig (1025)

zu verkaufen

Offerten unter Chiffre A 1785 Q
an Haasensteln & Vogler, Aarau.
Repräsentationsfähiger, reise-
gewandter 1052,

Kaufmann

bilanzfähiger Buchhalter u. die
4 Hauptsprachen beherrschend,
sucht, gestützt a. Ia Referenzen
des In- und Auslandes, entspre-
chende, dauernde

Vertrauensstelle

für Bureau o. Reise. Gefl. Offerten
an Postfach 12286, Zürich.

Important établissement indus-
triel cherche 1077,

Comptable

sérieuse et expérimenté. Connaiss-
ance de l'allemand désirée. Traite-
ment de début. frs. 200 mensuelle-
ment. Entrée en mai ou juin.

Offres sous O 20801 X à Haasen-
steln & Vogler, Genève.

A remettre

à Vevey, l'Épicerie du Marché

qui est très bien situé, sur la Grande
Place et la rue du Torrent. Succès
certain est assuré pour des négo-
ciants actifs et intelligents.

S'adresser à **J. B. André, à
Vevey:** (22646 L) (1016).

Buchführung

Ordnung zuverlässig, rasch, diskret
vernachlässigte Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherexperti-
sen, Einführung der amerik. Buch-
führung nach praktischem System
mit Geheimbuch. Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Leonhardsbad 10 beim
Central, Zürich I. (12.)

Schöne Makulatur
bei Haasensteln & Vogler

Kisten und Kistenbretter

(890 G) 531, aller Dimensionen

in sorgfältigster Ausführung, liefern prompt und billigst

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Kistenfabrik, Dampfsäge- & Hobelwerk
Ständige Lager von 300—400 Wagon trockener Bretter

Ältere, seriöse, gut eingeführte und prosperierende

Firma der Lebensmittelbranche wünscht zwecks Ausdehnung
des Geschäfts und Stärkung der Betriebsmittel ein

Kapital von Fr. 10 — 20,000

für einige Jahre fest, gegen entspr. Verzinsung, von Bank
oder Privat aufzunehmen.

Gefl. Offerten unter Chiffre O 2618 Q an Haasensteln &
Vogler, Basel. 1045,